

...kein himmlischer Gruß für die Wölfiser

In Wölfis wird mal wieder resp. immer noch gebaut: Aktuell passiert das in der Kienbergstraße, wobei es dort eine besondere Überraschung gab. Doch dazu später mehr...

In der Kienbergstraße kommen für die Trinkwasserversorgung und die Entsorgung von Abwasser neue Leitungen in den Untergrund.

Auf 265 m Länge wird die Trinkwasserleitung (Kaliber DA 110 PE RC) verlegt. Sie speist dann 30 Hausanschlüsse.

Weitere 60 Hausanschlüsse werden an den neuen Mischwasserkanal angebunden (DN 400 bzw. DN 315 PP).

Do it yourself

Das Besondere an dieser Baumaßnahme ist, dass der Zweckverband nicht nur den Auftrag vergab.

Vielmehr verlegen dessen Spezialisten selbst die Trinkwasserleitung sowie die zugehörigen Hausanschlüsse.

Für das Vorhaben in der Kienbergstraße machen erneut die Stadt Ohrdruf und der „Wasser- und Abwasserzweckverband Apfelstädt-Ohra“ gemeinsame Sache: Während die Zweckverband die unterirdischen Angelegenheiten erledigt, sorgt die Stadt für die oberirdischen Belange wie das Herstellen der restlichen Fahrbahnflächen.

Barrierefreie Bushaltestellen

Zusätzlich war die Stadt Ohrdruf an den Verband mit einem Extra-Wunsch herantreten: Damit die Bushaltestellen barrierefrei sein werden, sollen „Kasseler Bord“ verbaut werden.



„Dieser spezielle Baustein wird bundesweit zum Einsatz gebracht, macht die Nutzung dank ungehindertem Zugang zu Bus und Bahn bequemer und sicherer; nicht nur für behinderte Menschen, sondern auch in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen wie zum Beispiel ältere Mitbürger, Eltern mit Kinderwagen und kleine Kinder“, wie Prof. Dr. Hartmut Topp, Leiter des Fachbereichs Verkehrswesen an der Uni Kaiserslautern auf der Homepage des Herstellers versichert.

Altbekannte Firmen am Start

Die Planung des Vorhabens hat-

te das „Ingenieurbüro für Kommunal- und Wasserwirtschaft Ohrdruf“ – kurz IKW –, übernommen, wozu auch die Bauüberwachung gehört.

Nach Ausschreibung ging der Auftrag an die Tiefbau Gotha GmbH.

Während der Bauarbeiten gibt es eine Vollsperrung und deswegen eine innerörtliche Umleitung über den Sandweg.

Anschluss an die Kläranlage

Ist diese Maßnahme beendet, beträgt dann der Anschlussgrad an die Wölfiser Kläranlage 81 %.

Zum Vergleich: Zu 100 % sind bereits Ohrdruf, Luisenthal, Ho-

henkirchen, Herrenhof und Georghenthal angeschlossen.

Money, Money, Money...

Die doch recht umfangreichen Baumaßnahmen haben natürlich auch ihren Preis:

So kostet die Mischwasserpipeline 390.000 Euro brutto. Für die Trinkwasserleitung (Tiefbau/Oberfläche) werden 174.000 Euro brutto fällig.

Für die in Eigenleistung des Zweckverbandes erfolgte Verlegung der Trinkwasser-Hauptleitung und die Hausanschlüsse, einschliesslich Material, werden 77.000 Euro aufgerufen.

Die Stadt Stadt Ohrdruf übernimmt für die erneuerten Fahrbahnrestflächen 110.000 Euro.

Grüße aus dem All - oder der Steinzeit...

Wie eingangs erwähnt, gab es bei diesem Vorhaben Anfang Juli eine außergewöhnliche Situation und einen kleinen Aufreger:

Beim Ausheben der Gräben für die Kanäle kam ein seltsam anmutender, metallisch schimmernder Gegenstand ans Tageslicht (Foto oben).

Nicht zuletzt, weil Munitionsfunde in und um Wölfis nicht selten waren und es wohl auch noch über Jahre sein werden, unterbrachen die Tiefbauer ihre Arbeit.

Die Baustelle wurde abgesperrt, die Feuerwehr, die Polizei und die Munitionsbergedienst, die Firma Tauber, alarmiert.

Die Spezialisten konnten nach kurzer Zeit Entwarnung geben – demnach handelte es sich nicht um explosive Hinterlassenschaften aus den Kriegen oder von den Militärs, die ja hier aufgrund des Truppenübungsplatzes über lange Jahre allgegenwärtig waren – und es heute auch wieder sind.



Impressum:

Wasser- und Abwasserzweckverband Apfelstädt-Ohra
Vorsitzender: Günter Jobst
Westfalenstraße 9 – 99885 Ohrdruf

Sprechzeiten: Di. 9 – 12/13 – 17 Uhr, Do. 9 – 12/13 – 18 Uhr
Geschäftszeiten: Mo.-Do. 9 – 12/13 – 16 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr
Tel.: 03624 31703-0 – Fax: 03624 31703-12 – Internet: www.wazv-ao.de

